

Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, dass Sie Ihre Fähigkeit verbessern, relevante Informationen zu recherchieren, indem Sie akademische Quellen verwenden. Dabei entwickeln Sie eine kritische Perspektive auf die wissenschaftlichen Beiträge und eine selbstkritische Sicht auf Ihre eigene Positionierung. Akzeptieren Sie nicht einfach die Aussagen der gegebenen Literatur. Denken Sie stattdessen darüber nach: Wie fundiert und überzeugend ist der theoretische Ansatz? Können Sie ihn z.B. mit eigenen Worten wiedergeben und einem Freund/einer Freundin erklären? Ist das zentrale Argument überzeugend? Wie einleuchtend ist die gewählte Methode? Wie solide ist die dargestellte Empirie? Passen die Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu den vorherigen Überlegungen? Indem Sie diese Fragen an wissenschaftliche Veröffentlichungen anlegen, verbessern Sie Ihre eigene Fähigkeit, den roten Faden Ihrer Argumentation (die Gesamtstruktur und die Feinargumentation inkl. Wortwahl) zu entwickeln.

Die Bewertung Ihrer Arbeit basiert auf der Logik Ihrer Argumentation, Ihrer kritischen Sicht, außerdem der eigenständigen Gedankenführung und der Erfüllung formaler Anforderungen.

Ihre Note umfasst: Hausarbeit incl. Ausarbeitung der Blockveranstaltung (70 % der Note), mündliche Präsentation (30 % der Note). Die Sprache des Kurses ist Deutsch. Die Präsentation und das Forschungspapier müssen beide auf Deutsch sein.

Die mündliche *Präsentation* dauert 20 Minuten. Zögern Sie nicht, mich in meiner Sprechstunde zu kontaktieren (Termine siehe Webpage), um mit mir Ihr Vorgehen, Ihre Präsentation und Ihre Ausarbeitung zu besprechen. Mails kann ich – aus Kapazitätsgründen – nicht beantworten.

Um Ihre schriftliche *Hausarbeit* vorzubereiten, beginnen Sie mit dem Lesen der Eingangsliteratur zu jeder Sitzung (siehe nächste Seiten dieses Handouts). Dann betten Sie die Thematik weiter ein und präzisieren Ihr Argument, indem Sie passende Artikel aus den unten auf dieser Seite genannten Zeitschriften recherchieren. Die Artikel finden Sie überwiegend online, sonst in der Universitätsbibliothek. Gehen Sie zumindest die Bände seit 2015 durch. Gern dürfen Sie aber auch auf ältere Bände zurückgreifen, wenn Sie dort Passendes finden. *Zitieren Sie (zusätzlich zu den Lehrbuchabschnitten, siehe nächste Seiten dieses Handouts) in Ihrer Hausarbeit mindestens 8 Belege/Fundstellen aus mindestens 6 verschiedenen Artikeln der folgenden Zeitschriftenreihen:*

- Economic Geography
- Environment and Planning A, B, C, D
- Geoforum
- Journal of Economic Geography
- Progress in Human Geography
- Regional Studies
- Urban Studies
- Geographische Zeitschrift
- Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie

Wenn Sie dann die Zeitschriften durchgesehen, die relevanten Artikel ausgewählt und die Artikel gelesen haben, konkretisieren Sie konzeptionell das Thema Ihrer Arbeit (z.B. in einer Grafik als heuristisches Konzept und einer Gliederung). Zögern Sie danach nicht, erneut in meine Sprechstunde zu kommen, um diesen Arbeitsschritt zu besprechen. Suchen Sie ergänzend nach weiterer wissenschaftlicher Literatur aus anderen akademischen Journals, ggf. auch aus den älteren Jahrgängen der o.g. Zeitschriften, Monographien und Sammelbänden, die Sie zur Bearbeitung des Themas benötigen. Der Grund für diese Aufgabe besteht darin, dass Sie nicht nur einfach thematisch passende Lektüre ‚ergoogeln‘ sollen, sondern dass Sie den fachspezifischen, wirtschafts-/humangeographischen Blick vertiefen und dabei die relevanten internationalen Fachjournale (besser) kennenlernen.

Bedenken Sie bitte, dass Sie bei der Literaturrecherche in den wissenschaftlichen Zeitschriften nicht ‚die Theorie‘ zu Ihrem konkreten Thema (z.B. Hafenwirtschaft in Düsseldorf) finden werden, aber dass Sie Artikel finden werden, die ihre *Fragestellung rahmen, Ihr Forschungsthema in bestehende Literatur/Forschung einbinden* und somit die *Forschungslücke*, die Sie bearbeiten, konkretisieren.

Es ist keine Gruppenarbeit erlaubt; jede Hausarbeit muss einzeln bewertet werden.

8 Seiten (nicht verhandelbar). Wie schreibt man die Hausarbeit mit Blick auf Formalia? Siehe unsere Webseite: <http://www.wigeo.uni-koeln.de/>

Beginnen Sie *früh* mit der Suche nach relevanten Zeitschriftenpublikationen; vielleicht ist nicht jeder Artikel, den Sie brauchen, direkt zugänglich und erfordert z.B. eine Fernleihe.

Jede Person reicht die schriftliche Hausarbeit in unserem Sekretariat, Frau Rusina, spätestens bis zum 23. Juni 2020 während der Bürozeiten ein.

Wenn Sie einen Bestandteil Ihrer Prüfungsleistung nicht rechtzeitig liefern (sei es Vortrag oder schriftliche Leistung), muss ich das als nicht bestandene Leistung dem WiSo-Prüfungsamt melden. Schicken Sie das Papier nicht als digitale Version, bitte! Heften Sie einfach die Hausarbeit mit einem einfachen Clip oder einer Heftklammer zusammen, verwenden Sie keine Plastikmappen usw., da wir die Papiere in einem Aktenordner sammeln.

14.4. Organisation

21.4. Einführung (M. Fuchs)

Lektüretipps:

Bathelt, H. & Glückler, J. 2018: Wirtschaftsgeographie. 4. Aufl., Stuttgart UTB.

Reuber, P., Pfaffenbach, C. & Matissek, A. (2013/2018). *Methoden der empirischen Humangeographie*. Braunschweig: Westermann.

28.4. Was bedeutet die ‚relationale‘ Wirtschaftsgeographie (Bathelt & Glückler 2018, Kap. 1 und 2)?

Worin bestehen Grundlagen ökonomischer Beziehungen, und was sind geographische Grundbegriffe (Bathelt & Glückler 2018, Kap. 3 und 4)?

Wie gestaltet sich das Denken räumlicher Ordnung und Hierarchie (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 5)?

5.5. Welche theoretischen Konzepte industrieller Standortwahl gibt es, und wie gestalten sich diese aus (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 6)?

Was heißt Interaktion bei wirtschaftlichem Handeln in sozialen Beziehungen, und was bedeuten Institutionen im wirtschaftsgeographischen Kontext (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 7 und 8)?

Worin besteht die Organisation wirtschaftlichen Austauschs, und was sind Cluster (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 9 und 10)?

19.5. Worin besteht die Geographie des Unternehmens, und welche theoretischen Konzeptionen von ‚regionalem Wachstum‘ gibt es (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 12 und 13)?

Was bedeutet ‚Evolution‘ von Standorten (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 13)?

Was bedeutet Innovation in der Wirtschaftsgeographie (Bathelt & Glückler 2018, Kapitel 14 und 15)?

Blockveranstaltung 21.-24.5. 2020

26.5. *Auswertung der Blockveranstaltung*

23.6. Worin liegen erkenntnistheoretischen Grundlagen der empirischen Humangeographie (Reuber, Pfaffenbach & Matissek, Kapitel 1 und 2)?

Worin liegen qualitativ analytische Methoden (Reuber, Pfaffenbach & Matissek, Kapitel 3)?

Worin liegen interpretativ-verstehende Methoden (Reuber, Pfaffenbach & Matissek, Kapitel 4)?

Arbeitsblatt für Blockveranstaltung 21.-24. Mai 2020

Die Treffen vor Ort sind verbindlich.

Die Anreise erfolgt ansonsten selbständig von Ihnen geplant und die übrige Erhebung wird selbständig durchgeführt. Jede(r) liefert eine eigene Leistung ab, ich empfehle aber, die Exkursionen gemeinsam in Teams vor Ort durchzuführen. Die Texte von Ihnen sollten nicht handschriftlich abgegeben werden, sondern ‚getippt‘; Kartierungen sind bitte sorgfältig vorzunehmen. Abgabe spätestens: 23. Juni 2020 zusammen mit der Hausarbeit.

Name Bearbeiter(in):..... Matrikel-/Prüfungsnr.:

Viel Spaß und Erfolg bei der Ausarbeitung!

Prof. Dr. Martina Fuchs

Donnerstag, 21. Mai (Himmelfahrt), 12 Uhr
Treffpunkt LVR-Industriemuseum, Textilfabrik Cromford, Cromforder Allee 24, 40878 Ratingen

Aufgabe 1: Cromford - Rheinisches Industriemuseum als Textilmuseum

- Worin lag die frühere Bedeutung der Fabrik, als sie noch produzierte, für die Region?
- Inwiefern gibt es Pfadabhängigkeiten (Bathelt & Glückler 2018, S. 402-407) in dem Sinne, dass in und um Ratingen z.B. noch heute Textilproduktion, oder Textilmaschinenhersteller, oder andere ‚verwandte‘ Branchen (‚related variety‘, Bathelt & Glückler 2018, S. 377), ansässig sind? (1/2 Seite)
- Welche 5 mittelgroßen und großen Unternehmen in Ratingen gibt es, die Sie als ‚related variety‘-Unternehmen einordnen würden? Füllen Sie bitte die Tabelle aus. Begründen Sie dabei Ihre Auswahl, indem Sie erklären, warum Sie das Unternehmen als ‚related variety‘ einordnen.

Unternehmen	Adresse	Wo liegt der Hauptsitz?	Warum „High-tech“?
Name	in Ratingen	(Land, Stadt)	

**Freitag, 22. Mai,
Treffpunkt Betriebsbesichtigung,
Zeit und Ort wird noch bekannt gegeben**

**Samstag, 23. Mai und Sonntag, 24. Mai:
Eigenständige Recherche und Zeit für Ausarbeitung der
Gesamtaufgabe:**

Messe Düsseldorf (Internetrecherche und/oder vor Ort)

Aufgabe 1: Betreiben Sie Internetrecherche (Antworten a-d, ca. ½ Seite):

- a. Welche Messen gibt es Düsseldorf in dem laufenden Jahr?
- b. Welche Zielgruppen sprechen diese Messen an?
- c. Wie ist die Messe Düsseldorf international eingebunden?

Aufgabe 2: Inwieweit ist die Messe Düsseldorf ein ‚temporäres Cluster‘ im Sinne von Bathelt & Glückler (2018, S. 272-279) (1 Seite)?

Dortmund-Hörde (Recherche vor Ort)

Aufgabe 1: Dortmund PHOENIX

- a. Besuchen Sie *Phoenix West* und auch den *Phoenix See*. Erklären Sie, inwieweit dieser Strukturwandel in Dortmund zu einem *regionalen Innovationssystem* geführt hat (oder in welcher Hinsicht ggf. nicht) (Bathelt & Glückler 2018, S. 426-430). (1 Seite)
- b. Führen Sie (in 2er- oder 3er-Gruppen) am Phoenixsee eine Passatenbefragung durch, inwiefern der Phoenixsee touristisch attraktiv ist.
Entwickeln Sie einen Gesprächsleitfaden, der darüber Auskunft gibt,
 - wo der/die jeweilige Befragte wohnt (Phoenixseegelände, Dortmund Hörde, Dortmunder Stadtraum, sonstiges NRW, sonstiges Deutschland, Ausland),
 - warum der/die jeweilige Befragte sich am bzw. um das Gelände des Phoenixsees aufhält,
 - wie er/sie das Phoenixseegelände bewertet (von einer Skala 1 sehr gut bis 5 mangelhaft),
 - und warum er/sie zu dieser Einschätzung gekommen ist.

Führen Sie die Befragung mit 8 Befragten durch.

Werten Sie die Befragung aus, wobei Sie Reuber, Pfaffenbach & Mattissek (2013/2018) zu Hilfe nehmen.